

Dolphinvest Global Asset Managers Barometer

Dienstleister am Kapitalmarkt – eine Equity Story der besonderen Art

Die Frankfurter Vermögensmanagement Euroswitch, die seit mehr als 25 Jahren als Fondsselektor die Leistungen von Fondsmanagern professionell analysiert und bewertet, macht diese Expertise Anlegern nun auf eine andere, neue Weise nutzbar. Der am 1. Juli ins Leben gerufene ARC ALPHA Global Asset Managers-Fonds, von Euroswitch verwaltet und bei Hauck & Aufhäuser in Luxemburg aufgelegt, ist der einzige in Deutschland verfügbare Fonds, der ausnahmslos in Aktien börsennotierter Asset Manager investiert. Pfeifen im stürmischen Wald oder selbstbewusster Glaube in die eigene Branche?

Für die Annahme, dass Unternehmen und Staaten sich auch zukünftig an internationalen Finanzmärkten mit Kapital versorgen und Asset Manager als Dienstleister von dauerhafter Nachfrage profitieren, sieht Euroswitch gute Gründe. Die Asset-Management-Branche wird trotz, aber auch wegen der technischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen ein nachhaltiges Geschäft bleiben.

Weltwirtschaft ohne Asset Manager nicht denkbar

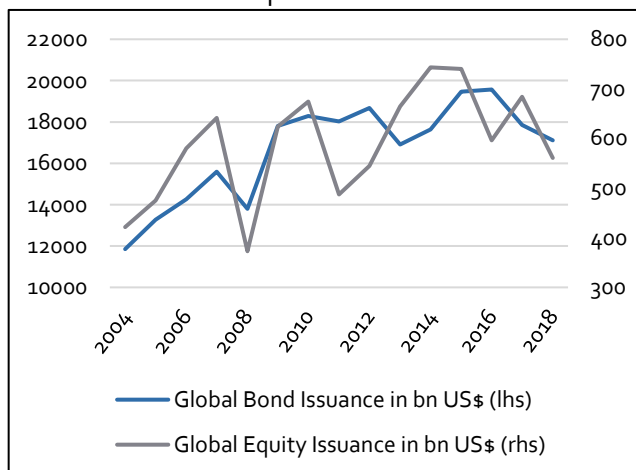
Auf dem Kapitalmarkt treffen sich kapitalsuchende („Sellside“) und kapitalgebende Marktteilnehmer („Buyside“). In Europa versorgen sich kapitalsuchende Unternehmen zu etwa gleichen Teilen über Banken und den Kapitalmarkt, in Asien liegt der Bankanteil bei 45 % und in den USA bei nur noch 15 % (Quelle: Oliver Wyman, 2017). Global gesehen, refinanzieren sich Unternehmen somit mehr über Kapitalmärkte als über Banken.

Asset Manager sind die wichtigsten Dienstleister auf der Buyside der globalen Kapitalmärkte. Sie agieren im Auftrag von Kapitalsammelstellen wie Versicherungen und Pensionsfonds sowie von Privat- und Firmenkunden. Die Weltwirtschaft ist ohne Kapitalmärkte und ohne Asset Manager undenkbar.

Globale Makrotrends stützen auch langfristig Wachstum der Branche

Kapitalmärkte und damit verbunden die Nachfrage nach Asset-Management-Dienstleistungen wachsen langfristig auf Basis globaler, intakter Makrotrends.

Erstens wächst die Population weiterhin weltweit und damit die globale Wirtschaft, überdies



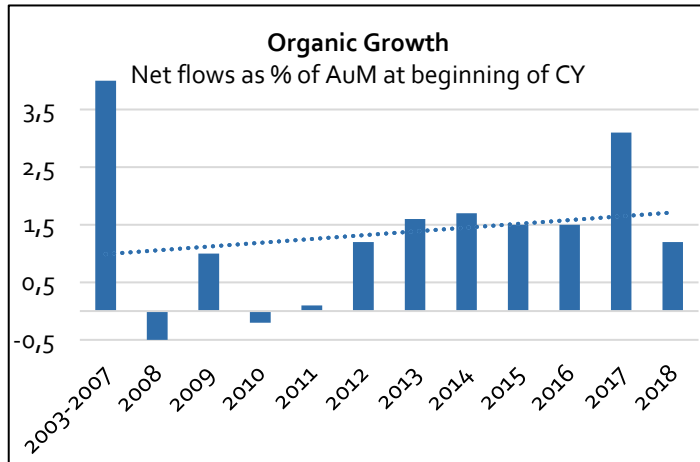
nimmt die Lebenserwartung der Menschen zu. Zweitens lässt sich ein Wachstum der Mittelschichten, insbesondere in den aufstrebenden Märkten Asiens konstatieren. Mittelschichten verfügen über verbesserte Kauf- und Investitionskraft. Drittens wächst damit insgesamt die Schöpfung von Vermögen.

Alle drei Aspekte stärken die Nachfrage nach Asset-Management-Dienstleistungen nicht nur bei Privatpersonen, sondern auch bei Kapitalsammelstellen, die von der

Quelle: sifma, 2019, eigene Berechnungen

steigenden Nachfrage nach Kapitalanlageangeboten für die Altersversorgung einer älter werdenden Bevölkerung profitieren.

Laut Boston Consulting Group (2019) stiegen die professionell verwalteten Kapitalanlagen („Assets under management“) in den Jahren



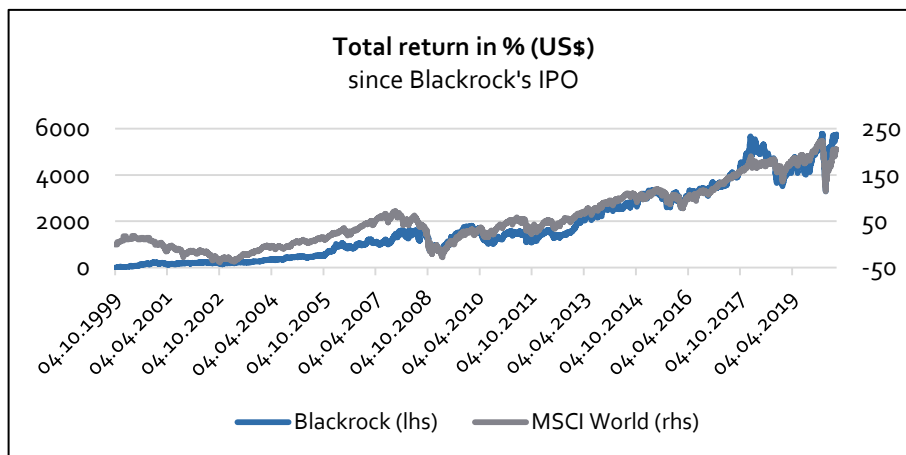
unter management“) in den Jahren 2002 bis 2018 (also einschließlich 2008er Krise) von 26,3 auf 74,3 Billionen US-Dollar. Dies entspricht einer annualisierten Wachstumsrate von 6 %, was der Durchschnittsrendite des MSCI World im selben Zeitraum entspricht. Bedenkt man, dass die professionell verwalteten Kundengelder auch weniger rentierliche Anlageklassen wie Renten beinhalten, ist dies eine erstaunlich hohe Wachstumsrate. In der Tat lag derselben Studie nach die

Quelle: Boston Consulting Group (2019)

organische Wachstumsrate (= Nettomittelzuflüsse als % der AuM) zwischen 2003 und 2018 auf einem Niveau von >1 % p.a.

Kapitalmarktrenditen attraktiver als das Sparbuch

Steigende Aktien- und Anleihemärkte stimulieren Mittelzuflüsse für die Asset-Management-Branche, fallende Märkte führen zu Mittelrücknahmen. Da Kapitalmärkte in der Tendenz mittel- bis langfristig wachsen, profitieren die Aktien börsennotierter Asset-Management-Unternehmen sui generis als Aktien vom steigenden breiten Aktienmarkt und als am Kapitalmarkt agierende Unternehmen zusätzlich von Nettomittelzuflüssen.



Als Folge weisen Asset-Management-Unternehmen häufig ein überdurchschnittlich hohes Beta aus, das mittel- bis langfristig zur Outperformance von Asset Managern gegenüber dem breiten Aktienmarkt führen kann.

Quelle: Refinitiv, Stand: 14. Juli 2020

Value mit Growth-Fantasie

Die Spannweite der Kursentwicklung von Asset-Management-Titeln ist in aller Regel groß, der Einzeltitelselektion kommt daher besondere Bedeutung zu. Bei der Auswahl der Aktientitel für den ARC ALPHA Global Asset Managers-Fonds werden Managementqualität, organisches Wachstum und ESG-Bewertungen der Asset-Management-Unternehmen berücksichtigt. Unterschiedliche Geschäftsmodelle und Regionen werden möglichst ausgewogen im Fonds repräsentiert. Die Portfoliokonstruktion erfolgt gleichgewichtet.

Der ARC ALPHA Global Asset Managers-Fonds wird bei Auflegung in zwei Anteilklassen angeboten. Die H-Anteilsklasse (LU2177558082) steht allen Anlegern offen, die Vergütung des Fondsmanagers Euroswitch beträgt 0,5 % p.a., die laufenden Kosten liegen bei 1,2 %. Für höhere Anlagesummen ab 500.000 Euro eignet sich die L-Anteilsklasse (LU2177558249), bei der die Fondsmanagervergütung auf 0,3 % gesenkt ist.

Maßgeschneiderte Auswertungen unseres Barometeruniversums sind auf Nachfrage verfügbar.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Michael Klimek

E-Mail: mklimek@dolphinvest.eu

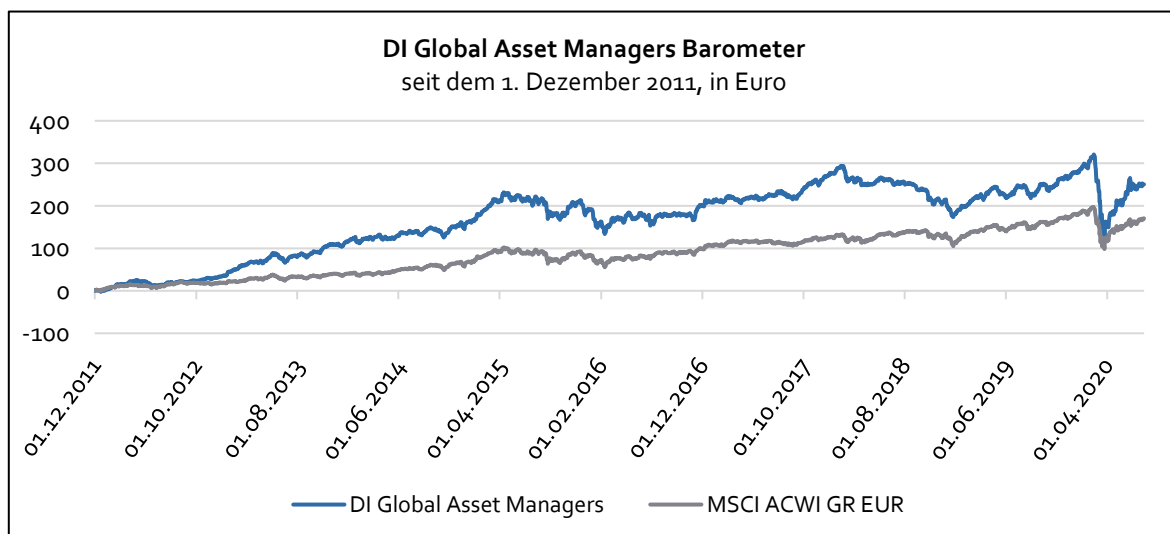
Tel.: +49 69 33 99 78 14

Was ist das Dolphinvest Global Asset Managers Barometer?

Vierteljährlich veröffentlichen wir das „Dolphinvest Global Asset Managers Barometer“. Dieses Barometer hilft uns, die aktuelle Lage der internationalen Asset-Management-Branche zu analysieren und die Sicht internationaler Aktieninvestoren auf die Branche zu veranschaulichen. Insofern stellt die Veröffentlichung des „Dolphinvest Global Asset Managers Barometers“ keine Kaufempfehlung dar.

Das Barometer bildet die Wertentwicklung von mehr als 70 börsennotierten Asset-Management-Unternehmen in EUR ab. Zwingende Voraussetzung für die Aufnahme in das Barometer ist ein Anteil von mindestens 75% der gesamten Einnahmen eines Unternehmens aus Vermögensverwaltungsgebühren. Banken und Versicherungsgesellschaften, die über große Asset-Management-Einheiten verfügen, werden daher in der Regel nicht aufgenommen. Das Barometer bildet alle Kontinente ab.

Die Transparenz börsennotierter Asset-Management-Unternehmen versetzt uns in den Stand, relevante Informationen über die einzelnen im Barometer enthaltenen Asset-Management-Unternehmen zu allgemeingültigen Aussagen zu verdichten und in unserer Beratungsarbeit zu berücksichtigen. Je nach Mandat teilen wir das Universum der im „Dolphinvest Global Asset Managers Barometer“ repräsentierten Asset Manager in Untergruppen ähnlicher Unternehmen ein, um mit diesen Vergleichsgruppen ein Benchmarking für unsere Beratungskunden zu ermöglichen.



Quelle: Euroswitch, Morningstar. Stand 20. Juli 2020. Die vergangene Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Erträge und im Zeitverlauf nicht konstant.